

Ich bin ein Klatschmohn



Der Name Klatschmohn ist eine Anspielung auf dessen papierdünne Blätter, die bei Regen und Wind aneinander klatschen.

Wusstest du schon?

VORKOMMEN

- Heimisch
- Auch in gemäßigten Zonen Nordafrikas und Asiens beheimatet

BLÜTEZEIT

Mai bis Juli



BESONDERHEITEN

- Den Klatschmohn, auch Blutmohn genannt, erkennt man sofort an seinen auffallend roten Blütenblättern
- Die Blüten sind nektarlos und strömen keinen Geruch aus
- Sie verblühen nach zwei bis drei Tagen, fallen ab und hinterlassen die Kapsel Früchte mit den Mohnsamen

VERWENDUNG

- Der Klatschmohn besitzt Bitter- und Gerbstoffe, die in kleinen Dosierungen gesund sind
- Bei Verzehr größerer Mengen können leichte Vergiftungserscheinungen wie Erbrechen oder Magen-Darm Beschwerden auftreten

Willst du mehr über mich erfahren?



Schon gewusst?

Der Klatschmohn und der Rotklee sind Tiefwurzler, wobei die Wurzeln des Rotklee eine Tiefe von bis zu zwei Metern erreichen können.

Mehr Erfahren

Das hat den Vorteil, dass die Pflanzen auch in trockenen Perioden Grundwasser beziehen können.

Über das Projekt

Sprechende Bäume?

Die gibt es im Schulgarten seit unserem Projektseminar. Entdecke, Scanne und Erfahre mehr.

Viel Freude dabei wünschen,

Gesa J. Linn, Tabca